

## Europawahl 2014 – GRÜN FÜR EIN BESSERES EUROPA

### **WIR STEHEN ZU EUROPA**

Die europäische Einigung ist eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Sie hat Frieden, Freiheit, Wohlstand und Demokratie nach Europa gebracht. Sie hat Brücken gebaut, wo für lange Zeit Schlagbäume dominierten. Dank ihr können wir heute weitgehend ohne Grenzkontrollen reisen. Durch den Euro müssen wir in vielen Ländern kein Geld mehr wechseln. Erasmus steht für europaweites Lernen und europäische Freundschaften. Bis vor wenigen Jahren war die EU international führend im Klimaschutz. Sie ist eine Vorreiterin für Gleichberechtigung; Menschenrechte sind vor europäischen Gerichten einklagbar. Wir wollen, dass das so bleibt.

### **UNSERE ERFOLGE IN EUROPA**

Grün hat oft den Unterschied gemacht: Seit 30 Jahren kämpfen wir im Europäischen Parlament mit Erfolg für ein besseres Europa: Der ökologische Landbau genießt heute eine breite gesellschaftliche Unterstützung, die grüne Verkehrswende ist Leitmotiv der EU-Verkehrspolitik. Gemeinsam mit Hunderttausenden haben wir das ACTA-Abkommen zu Fall gebracht, das eine weitgehende Überwachung des Internetverkehrs ermöglicht hätte. Die Finanzmarktregulierung haben wir gegen eine starke und finanzkräftige Lobby durchgesetzt. Zusammen mit der Europäischen Bürgerinitiative „Wasser ist Menschenrecht“ haben wir die Privatisierung der kommunalen Wasserversorgung vereitelt. Eine Frauenquoten-Regelung für die Aufsichtsräte börsennotierter Unternehmen haben wir gegen große Widerstände erreicht. Im Europaparlament haben wir eine Reform der gemeinsamen Fischereipolitik durchgesetzt, die der Überfischung der Meere entgegen wirkt.

### **DIE EU MUSS SICH WEITERENTWICKELN**

Europa steht vor neuen Herausforderungen: die Bewahrung unserer natürlichen Lebensgrundlagen, der Schutz der Menschenrechte, der Kampf gegen die (Jugend-)Arbeitslosigkeit und die Überwindung der Finanz- und Wirtschaftskrise. Die Mitgliedstaaten haben allein nicht genug Gewicht, die EU im derzeitigen Zustand auch nicht. Die europäische Energie- und Klimapolitik soll abgewickelt werden. Mit dem transatlantischen Handelsabkommen (TTIP) stehen wichtige Umwelt- und Verbraucherstandards auf dem Spiel. Die Wirtschafts- und Finanzkrise zeigt Konstruktionsfehler und gefährliche Risse im europäischen Fundament. Sie ruft nationale Fliehkräfte hervor. Die Mauern in den Köpfen und Herzen bauen sich wieder auf. Viel zu häufig entscheiden die Staats- und Regierungschefs im Hinterzimmer und nicht die Abgeordneten im Europäischen Parlament. Wir wollen ein besseres Europa, das die drängenden Probleme unserer Zeit lösen kann.

### **GRÜN FÜR EIN BESSERES EUROPA!**

Wir streiten mit Überzeugung für die weitere europäische Einigung, den Euro und den Zusammenhalt in Europa. Aber in der EU läuft nicht alles gut. Zum Beispiel gehören

Subventionen für Atomkraft abgeschafft, die Zulassung des Genmais 1507 unterstützt durch die Große Koalition in Berlin ist ein Skandal. Überhaupt, zu oft setzt sich verdeckter Lobbyeinfluss gegen die Interessen des Gemeinwohls durch. Das ist aber kein Grund die europäische Idee zu verteufeln, sondern jetzt erst recht mit wehenden Fahnen für ein Europa der Bürgerinnen und Bürger zu streiten. **Deshalb kämpfen wir für ein besseres Europa.** Das bedeutet ganz konkret:

- ⤴ Ein Europa für mehr Klimaschutz und saubere Energie statt dreckiger Kohle und Atom.
- ⤴ Ein Europa mit starken Verbraucherinnen und Verbrauchern statt Gentechnik und Massentierhaltung.
- ⤴ Ein Europa, das die Privatsphäre verteidigt statt Vorratsdatenspeicherung.
- ⤴ Ein Europa, das Flüchtlinge schützt statt Tote im Mittelmeer zu verantworten.
- ⤴ Ein Europa, in dem wir Bürgerinnen und Bürger über unsere Zukunft entscheiden können statt sie verdeckten Lobbyeinflüssen zu überlassen.
- ⤴ Ein Europa, in dem die sozial-ökologische Modernisierung der Wirtschaft, zukunftsweisende Investitionen und vermehrte Bildungsausgaben den Menschen Perspektive bieten statt Jugendarbeitslosigkeit zuzulassen.

## **UNSERE GRÜNEN KERNTHEMEN**

### **Klimaschutz ohne Grenzen statt Kohle und Atom**

28 Länder und ein gemeinsames Ziel: unser Klima schützen. Dafür kämpfen wir Grüne. Denn wirksamer Klimaschutz geht am besten, wenn wir gemeinsam europäisch zusammenarbeiten. Konkret wollen wir die Treibhausgase in den nächsten 15 Jahren mehr als halbieren. Wie keine andere Partei kämpfen wir Grüne deshalb für saubere und sichere Energie, die bezahlbar bleibt. Außerdem wollen wir unser Naturerbe bewahren und die Artenvielfalt schützen. Die Energiewende schützt unser Klima und macht uns unabhängig von teuren Rohstoffimporten – auch aus Krisenregionen. Eine EU ganz ohne Atomkraft ist unser Ziel, denn Strahlung kennt keine Grenzen. Es reicht daher nicht, dass Deutschland alleine aus der Atomkraft aussteigt.

### **Gute Landwirtschaft statt Gentechnik & Massentierhaltung**

Wir sagen Nein zur Gentechnik – im Essen und auf dem Acker! Die Große Koalition unternimmt nichts gegen den Anbau von gentechnisch veränderten Lebensmitteln. Wir verteidigen die gentechnikfreie Landwirtschaft. Der ökologische Landbau ist eine Erfolgsstory, die wir fortschreiben wollen. Wir kämpfen gegen Monokulturen und tierquälerische Massentierhaltung. Artgerechte Tierhaltung und möglichst schonende Transporte sind unser Ziel. Wir stellen uns gegen den ruinösen Preiskampf gegenüber Millionen Bauerinnen und Bauern in Entwicklungsländern.

### **TTIP – so nicht! Stoppt dieses Handelsabkommen!**

Wir mobilisieren gegen die jetzige Agenda des transatlantischen Handelsabkommens TTIP, das unsere sozialen und ökologischen Standards unterwandert. Wir fordern die Aussetzung der Verhandlungen und einen kompletten Neustart, auf Basis eines transparenten Verfahrens und eines neuen Verhandlungsmandates. Wir wollen keine Chlorhühner, kein Klonfleisch und keine

giftigen Chemikalien in Europa! Wir Grüne werden keinem Abkommen zustimmen, das europäische Standards und Gesetze untergräbt.

### **Mehr Datenschutz, Gleichberechtigung und Toleranz**

Weltoffenheit und Privatsphäre: Die EU soll für beides stehen. Für viele Europäerinnen und Europäer ist das aber noch Zukunftsmusik. Staaten spähen massenweise SMS sowie E-Mails aus und hören Telefonate mit. Homosexuelle müssen ihre Liebe verleugnen. Im Beruf stoßen viele Frauen an gläserne Decken. Und Rechtsextremisten machen Stimmung gegen Minderheiten und europäische Errungenschaften. Schluss damit! Wir Grüne kämpfen für Toleranz und Freiheit – für alle und jedeN. Diskriminierung zeigen wir die Rote Karte!

### **Flüchtlingen Schutz bieten und Grundrechte verteidigen**

Starke Grüne sind der Garant für Menschenrechte in Europa. Wir kämpfen gegen die unmenschliche EU-Flüchtlingspolitik, die bereits Tausende Todesopfer gefordert hat. Wir wollen Menschen in Lebensgefahr retten, Flüchtlingen helfen und Fluchtursachen bekämpfen. Wir sind für Freizügigkeit und eine offene, freiheitliche Gesellschaft überall in Europa (auch in Ungarn!) und gegen den massenhaften Export von Waffen aus Europa an Diktatoren. Menschen, die nach mehr Demokratie rufen, unterstützen wir.

### **Gemeinsam aus der Krise**

Es war gut und richtig, den Euro zu verteidigen. Denn er ist enorm wichtig für den wirtschaftlichen und politischen Erfolg Europas. Deshalb haben wir Grüne den Rettungsmaßnahmen zugestimmt. Doch in der Ausgestaltung der Euro-Rettungspolitik wurden schwerwiegende Fehler gemacht. Und die Wirtschafts- und Finanzkrise ist noch nicht vorbei. Die Wirtschaft in den Krisenstaaten ist massiv eingebrochen und hat die (Jugend-)Arbeitslosigkeit dramatisch verschärft. Dazu hat die Politik des einseitigen Sparens beigetragen. Genauso hat die Politik ohne klares Bekenntnis für mehr Europa dazu geführt, dass Europa in vielen Ländern für sozialen Kahlschlag steht.

Wir brauchen eine Politik der Solidität UND Solidarität. Wir wollen einen Green New Deal, der gerade in den Staaten unter dem Euro-Rettungsschirm durch gezielte Investitionen die ökologische Modernisierung und die Energiewende voranbringt und so Zukunftsperspektiven schafft. In vielen Ländern sind dafür auch Reformen notwendig. Aber gleichzeitig brauchen die Länder, die Kredithilfe bekommen, einen Ausweg aus der Schuldenspirale und der hohen Arbeitslosigkeit. Und wir wollen die Banken an die Leine nehmen und die europäische Wirtschafts- und Finanzpolitik besser koordinieren. Damit zuerst an die Menschen gedacht wird – und dann an die Banken.

Aktiver Klimaschutz ist das Fundament für eine zukunftsfähige Wirtschaft: Energie aus Sonne, Wind und Wasser, intelligente Stromnetze, sparsame Autos und eine Effizienzrevolution. Nachhaltige Produktion, die Arbeitsplätze sichert, ist das Leitbild GRÜNER Industriepolitik und gibt Europas kriselnder Wirtschaft eine Perspektive.

### **DIE KONKURRENZ**

Die **CDU/CSU** steht in Europa für Kohle, Atom, Gentechnik und Spritfresser. Bestes Beispiel dafür ist Angela Merkels Statthalter in Brüssel, der Energiekommissar Günter Oettinger. Der

europäische Spitzenkandidat Jean-Claude Juncker ist ein Europäer von gestern, der die Steueroase Luxemburg immer verteidigt hat. Die Antworten auf die Fragen von heute und morgen bleibt er schuldig. Die CSU schürt derweil rassistische Ressentiments und übernimmt die Rhetorik der AfD. Auf europäischer Ebene macht die Union in einer gemeinsamen Fraktion der EVP zusammen mit den Parteien von Berlusconi und Orban gemeinsame Sache.

Die **SPD** setzt sich soziale und ökologische Standards mit ihrer Unterstützung vom Handelsabkommen mit den USA (TTIP) aufs Spiel. Überhaupt spielen Umwelt- und Klimaschutz sowie saubere Energien in ihrem Programm fast keine Rolle. Es zeigt sich mal ganz deutlich: Der SPD ist die Kohle wichtiger als Klima- und Umweltschutz. Das können wir ihr nicht durchgehen lassen. Ihr Spitzenkandidat Martin Schulz hält große Reden auf den Datenschutz, unterstützt aber die Vorratsdatenspeicherung.

Die **Linke** hat keine gemeinsame Haltung zu Europa. Sie hat einen Formelkompromiss ins Programm geschrieben, der nur schlecht die tiefen innerparteilichen Risse überdeckt. Einige wollen raus aus dem Euro, andere raus aus der EU und manche Europa besser machen. Somit steht sie abseits und beschäftigt sich in erster Linie mit sich selbst. Teile schüren anti-europäische Stimmungen. Jürgen Klute zum Beispiel, Europaabgeordneter der Linken, tritt nicht wieder für einen Sitz im EP an, weil die Linke in Deutschland auf die antieuropäische Karte setze.

Die **AfD** ist eine europafeindliche Partei mit rassistischen, fremdenfeindlichen Tendenzen, denen wir entschieden entgegen treten.

Bei dieser Wahl kommen selbst kleinste Parteien ins Parlament, weil es keine Sperrhürde gibt. Damit die Nazis keine Chance haben, brauchen wir eine hohe Wahlbeteiligung. Davon wollen wir natürlich viele Stimmen für grün sammeln. Gleichzeitig bestimmt das Europaparlament mit, wer Kommissionspräsident wird. Nur starke Grüne üben Druck auf Jean-Claude Juncker und Martin Schulz aus, grüne Inhalte in Europa umzusetzen. Zeitgleich finden zehn wichtige Kommunalwahlen statt. Auch in den Kommunen wollen wir die Menschen von unseren Konzepten überzeugen. Wir leben das Motto: Denkt global, handelt lokal. Deshalb am 25. Mai GRÜN wählen!

---

**Rückfragen und Feedback bitte an**

**BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN**

Platz vor dem Neuen Tor 1

10115 Berlin

**[arguhilfen@gruene.de](mailto:arguhilfen@gruene.de)**